

WAHLPROGRAMM

der Freien Demokraten FDP

in der Kreisstadt Friedberg (Hessen)

zur Kommunalwahl

am 15. März 2026



FRIEDBERG IST, WAS ZÄHLT

Friedberg ist unser Zuhause. Hier leben wir, hier arbeiten wir, hier planen wir unsere Zukunft. Genau deshalb machen wir Politik, nicht für Schlagzeilen, sondern für die Menschen vor Ort. Friedberg ist, was zählt – und daran richten wir Freie Demokraten unser Handeln und unsere Entscheidungen aus.

Unterteilt in die Schwerpunkte **Leben in Friedberg** (S. 2), **Arbeiten in Friedberg** (S. 3) und **Zukunft in Friedberg** (S. 4) finden Sie hier unsere Ideen, die Kreisstadt **lebens- und liebenswert zu entwickeln** und sie für die Zukunft **handlungsfähig zu halten**. Denn Friedberg soll eine Stadt bleiben, in der man gerne lebt – bezahlbar, sicher, sauber und gut angebunden. Wir Freie Demokraten setzen uns für zusätzliches **Wohnraumangebot mit Augenmaß** ein, das die steigende Nachfrage nach Wohnungen ebenso beachtet wie den Schutz der Infrastruktur und der wertvollen Wetterauer Böden.

Kultur, Sport und Freizeit sind kein Luxus, sondern Teil einer lebenswerten Stadt. Beste-hende Einrichtungen sollen langfristig gesichert, modernisiert und nach transparenten und objektiven Kriterien unterstützt werden. Wir Freie Demokraten stehen für eine Weiterentwick-lung des Wetterau-Museums, eine stärkere Nutzung der Burganlage, den Erhalt und die Mo-dernisierung des Usa-Wellenbads sowie für privatwirtschaftlich getragene Kulturangebote wie ein Kino. **Förderung soll ermöglichen, nicht bevormunden.**

Mobilität bedeutet Freiheit. Wir Freie Demokraten stehen für die freie Wahl der Verkehrs-mittel, ein leistungsfähiges, modernes und sauberes Stadtbusangebot sowie sichere und gut ausgebaute Straßen, Fuß- und Radwege. Der schnelle **Umbau der Kaiserstraße** und deren **Wiederbelebung** sind für uns ein Herzensanliegen.

Arbeitsplätze sichern Wohlstand und Handlungsspielräume. Wir Freie Demokraten för-dern die Ausweisung von Gewerbeflächen, insbesondere südlich der Pfingstweide und in der ehemaligen Kaserne sowie die konsequente Entwicklung bestehender Standorte. Wir wün-schen uns Friedberg als **Gründerstadt** und sehen die THM dabei als zentralen Motor. Wir wollen ein unternehmensfreundliches Umfeld mit bezahlbaren Flächen, schneller digitaler Infrastruktur und kurzen Verwaltungswegen. **Private Initiative steht bei uns im Mittelpunkt – die Stadt unterstützt gezielt und effizient.**

Zukunft braucht Vertrauen – und Vertrauen entsteht durch solide Finanzen. Wir Freie Demokraten stehen für eine verantwortungsvolle **Haushaltspolitik, die Investitionen ermöglicht, ohne die Stadt zu überfordern.** Eine moderne Stadt braucht auch eine **moderne Verwaltung** – digital, schlank und effizient. Wir setzen auf klare Prioritäten statt auf ständi-gen und teuren Stellenzuwachs. Unser Ziel ist eine Verwaltung, die ermöglicht, statt zu bremsen – **effizient, bürgernah und zukunfts-fähig.**

Wir Freie Demokraten stehen dafür, Friedberg mit Vernunft, Freiheit und Verantwortung wei-terzuentwickeln – lebenswert, wirtschaftlich stark und handlungsfähig. Denn am Ende zählt: **Friedberg.**

LEBEN IN FRIEDBERG

Attraktiv wohnen, Kultur und Freizeit erleben, persönliche Freiheiten genießen

Wohnen ist ein zentrales Bedürfnis. Friedberg muss Familien und Menschen mit eigenem Einkommen ein attraktives Wohnumfeld bieten – sauber, sicher und bestens angebunden. Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, gezielt auch Wohnraum für Studierende zu schaffen, z.B. durch eine wohntechnische Entwicklung der früheren Jugendarrestanstalt in der Kernstadt. Denn Studierende gehören zu Friedberg und beleben unsere Stadt. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft soll nur Wohnraum schaffen, falls keine privaten Investoren dafür bereitstehen. Für die FDP gilt auch beim Thema Wohnen: Privat geht vor Staat, denn der Staat ist kein guter Unternehmer.

Wachstum braucht Verantwortung. Wir Liberale treten ein für einen behutsamen Ausbau der Wohngebiete. Wir wollen dafür sorgen, dass trotz steigender Nachfrage nach Wohnraum in unserer Stadt das Leben hier bezahlbar bleibt. Gleichzeitig wollen wir die wertvollen Wetterauer Böden als Grundlage der hiesigen Landwirtschaft und regionalen Nahrungsmittelversorgung schützen. Und wir werden dafür sorgen, dass die hiesige Infrastruktur nicht durch ein zu schnelles Wachstum der Stadt überlastet wird. Insbesondere wird es keinen Hochhausbau mit uns geben. Stadtentwicklung darf nicht kurzfristig gedacht werden – damit Friedberg lebenswert bleibt.

„**Kunst ist eine Tochter der Freiheit**“ – das wusste schon Friedrich Schiller. Kunst, Kultur und Freizeit sind zentraler Bestandteil einer attraktiven Stadt. Adolfsturm und Burggarten, Museum und Mikwe, Usa-Wellenbad und Ockstädter Freibad, Herbstmarkt und „Friedberg spielt“, Kaiserstraße und Burgfeld, Kirschenberg und Winterstein, inspirierende Kultur- und erfolgreiche Sportvereine – Friedberg hat viel zu bieten. Viele Einrichtungen sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Sie alle leisten einen wichtigen positiven Beitrag für unsere Stadt. Wir Friedberger Liberale sorgen dafür, dass diese Einrichtungen auch langfristig bestehen können. Wir fördern sie, wo es nötig ist – nach klaren Kriterien und nicht nach persönlichen Beziehungen. Wir stärken ihre wirtschaftliche Eigenständigkeit zum Wohle aller. Wir treten z.B. dafür ein, neue Zielgruppen für das Wetterau-Museum zu erreichen und es durch eine breite Basis an Förderern finanziell zu stärken. Ebenso setzen wir uns dafür ein, die Burgenanlage in Kooperation mit dem Land Hessen noch mehr im Sinne Friedbergs zu entwickeln. Wir befürworten den Bau und Betrieb eines Kinos, soweit hier unternehmerisches Engagement und privatwirtschaftliche Investitionen im Vordergrund stehen. Wir bekennen uns zum Usa-Wellenbad als einem zentralen Treffpunkt für Familien und einer wichtigen Einrichtung für Vereine und Schulen. Wir setzen uns dafür ein, dass das Bad langfristig modern und attraktiv bleibt – für Freizeit, Sport und Lebensqualität in Friedberg und in der Region.

Mobilität ist Freiheit. Als FDP Friedberg stehen wir für die freie Wahl der Verkehrsmittel. Wir wollen für die Bürger ein kundenorientiertes, effizientes und umweltfreundliches Stadtbusangebot, den Ausbau und die schnelle Sanierung von Straßen, Fuß- und Radwegen

sowie die zügige Neugestaltung der Kaiserstraße und ihre Wiederbelebung als lebendiges Herz unserer Stadt.

Wir erhalten und stärken öffentliche Plätze als Zentren des Zusammenlebens. Wir Liberale unterstützen die Weiterentwicklung der Seewiese und werden eigene Ideen einbringen, etwa das Einbinden digitaler Erlebnisse rund um Veranstaltungen auf diesem zentralen Naherholungsraum.

Sicherheit liegt uns am Herzen. Wir Freie Demokraten haben Hilfeinseln für junge Menschen in kritischen Situationen initiiert und setzen uns dafür ein, Angsträume, z.B. auf der Seewiese, in der Altstadt und am Bahnhof zu beseitigen. Wir unterstützen die Verwaltung in ihrem Bestreben, eine wirkungsvolle und sichtbare Stadtpolizei zu schaffen, die personell wie technisch gut ausgestattet ist. Mit diesen Investitionen schaffen wir eine Stadt, in der sich alle sicher und wohl fühlen können.

Die frühkindliche Bildung in den KiTas ist für uns ein bestimmendes liberales Leitbild. Wir fördern nicht nur gut ausgestattete Einrichtungen, wir fördern auch attraktive Arbeitsbedingungen in den KiTas. So unterstützt die Stadt Friedberg bereits seit Jahren auf Initiative der FDP die duale Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher, damit diese auch während der Ausbildung ein attraktives Gehalt bekommen. Wir werden auch künftig dafür sorgen, dass ein KiTa-Platz allen Kindern zugänglich bleibt, denn Bildung ist eine gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe.

Nur eine saubere Stadt ist eine attraktive Stadt. Wir Freie Demokraten werden eigene Initiativen einbringen und Vorschläge anderer unterstützen, die ein sauberes und gepflegtes Stadtbild schaffen und erhalten. Der Müll in unseren Straßen, auf Geh- und Radwegen und in der Natur ist ein großes Ärgernis. Es wird ein Schwerpunkt liberaler Politik in den nächsten Jahren sein, die Vermüllung des öffentlichen Raums einzudämmen. Das schaffen wir vor allem mit positiven Anreizen, aber auch mit mehr Kontrollen und höheren Bußgeldern. Wir werden die dafür notwendigen Prozesse und rechtlichen Grundlagen initiieren.

ARBEITEN IN FRIEDBERG

Arbeitsplätze sichern, Chancen fördern, Wirtschaft stärken – mehr PS für Friedberg

Arbeit bedeutet Sicherheit und Perspektiven. Damit Friedberg wirtschaftlich stark bleibt, braucht es Raum für Unternehmen. Wir Freie Demokraten fordern, dass südlich der Pfingstweide zügig ein neues Gewerbegebiet entsteht und dort attraktive Unternehmen angesiedelt werden. Auch in der Kaserne müssen zeitnah nicht nur Wohnhäuser, sondern auch Arbeitsplätze entstehen. Neben neuen Erschließungen sind auch bestehende Gebiete zu entwickeln. So muss die Sanierung der Pfingstweide umgehend begonnen werden. Zudem fordern wir, dass die städtische Wirtschaftsförderung Eigentümer leerstehender Immobilien dabei unterstützt, zeitnah attraktive Nachfolgeverwendungen zu finden. Wir wollen die Chancen nutzen, die sich durch die ausgezeichnete Lage Friedbergs in der Nähe Frankfurts und dem

Rhein-Main-Flughafen sowie aus der hervorragenden Anbindung unserer Stadt an Straße und Schiene bieten. Dabei setzen wir bevorzugt auf eine anreizorientierte Unterstützung privaten Engagements.

Die Kaiserstraße ist das Herz Friedbergs. Dieses Herz möchten wir wiederbeleben. Deshalb liegt ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Kaiserstraße. Durch die von uns Friedberger Liberalen initiierte Gründung des Innovationsquartiers Kaiserstraße wurde ein wichtiger Schritt getan, den Gewerbetreibenden und Eigentümern vor Ort die Möglichkeit zu geben, eigenverantwortlich ihr Quartier zu entwickeln und in die Zukunft zu führen. Wir stehen an der Seite der Menschen, die entlang der Kaiserstraße und in den anderen Bereichen der Stadt ihren Lebensunterhalt verdienen. So sorgen wir dafür, dass sich die Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher sowie die Gewerbetreibenden und Eigentümer selbst an einem attraktiven und prosperierenden Friedberg erfreuen können.

Ein starker Wirtschaftsstandort stärkt auch die städtischen Einnahmen. Als FDP Friedberg wollen wir diese nachhaltig verbessern, indem wir neue Betriebe ansiedeln und bestehende Unternehmen bei ihrem Wachstum unterstützen. Die Wirtschaftsförderung der Stadt muss dabei als beratender Partner von Investoren auftreten und sie in der Gründungs- und Ansiedlungsphase unterstützen. Leerstände wollen wir aktiv entwickeln und nutzen sowie Veranstaltungen, Märkte und Stadtfeste wirtschaftlich klug weiterentwickeln.

Die THM ist ein zentraler Baustein der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt. Wir schaffen in Friedberg ein gründerfreundliches Umfeld, mit bezahlbaren Arbeits- und Büroflächen, einer schnellen digitalen Infrastruktur und kurzen Verwaltungswegen. Wir fördern die Vernetzung bestehender Unternehmen mit den Ideen der Studierenden und Gründer; dafür haben wir den mittlerweile mehrfach veranstalteten Unternehmerstammstisch vorgeschlagen. Wir bauen die Möglichkeiten des bereits bestehenden ZukunftsRaums aus, indem wir die Mitgliedschaft der Stadt dort nutzen, um Vernetzungsformate zwischen Gründern, Investoren und etablierten Unternehmen zu intensivieren. Wir stärken die Offenheit gegenüber neuen Geschäftsmodellen und schaffen eine Willkommenskultur für Gründer und Unternehmen. So entwickeln wir eine Stadt, die Inkubator für Fortschritt und Wohlstand ist. Dabei steht für uns stets das private Engagement im Vordergrund, während die Stadt zum Wohle aller zielgerichtet und effizient unterstützt.

Mit diesen Maßnahmen bringen wir mehr Pferdestärken für Friedberg auf die Straße – durch Innovation, Unternehmergeist und eine Verwaltung, die ermöglicht statt verhindert.

ZUKUNFT IN FRIEDBERG

Handlungsfähig bleiben, Chancen sichern

Zukunft braucht Vertrauen – und Vertrauen entsteht durch solide Finanzen, effiziente Strukturen und kluge Investitionen. Wir Freie Demokraten stehen wie keine zweite Partei für

eine Haushaltspolitik, die Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Kultur, Freizeit und Sicherheit ermöglicht, die Einnahmen der Stadt stärkt und gleichzeitig die Ausgaben im Blick behält. Dazu gehört ausdrücklich, den Personalbestand der Stadtverwaltung zu stabilisieren, statt ihn noch weiter auszubauen. Persönliche Termine bei der Stadtverwaltung müssen die Ausnahme, nicht die Regel sein. Wir wollen, dass alle Verwaltungsprozesse von der ersten Antragstellung bis zur Übermittlung des Ergebnisses durchgehend digital gestaltet werden. So lässt sich nicht nur der teure stetige Aufbau von Stellen in der Verwaltung stoppen, sondern auch der Komfort der Verwaltung für Bürgerinnen und Bürger steigern. Wichtig ist zudem, die Aufgaben innerhalb der Verwaltung zu priorisieren und zukunftsweisende Bereiche in den Mittelpunkt zu stellen. Das sind für uns vor allem die Bereiche Sicherheit und Ordnung, Wirtschaftsförderung sowie Investitionen in eine leistungsfähige Infrastruktur.

Dem hart verdienten Geld der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet. Wir Friedberger Liberalen haben schon immer darauf geachtet, dass die Stadt sparsam mit den ihnen anvertrauten finanziellen Mitteln umgeht. Denn das Geld, das sie ausgeben kann, ist das Geld der Bürgerinnen und Bürger. Wir machen uns daher dafür stark, auch weiterhin solide zu haushalten und die Verschuldung der Stadt nicht ins Uferlose anwachsen zu lassen. Denn Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite schränken die Handlungsfähigkeit Friedbergs in der Zukunft ansonsten dramatisch ein. Deshalb haben für uns Freie Demokraten solche öffentlichen Investitionen Vorrang, die der Stadt einen direkten Nutzen versprechen.

Öffentliche Investitionen müssen immer auch eine finanzielle Perspektive für die Stadt bieten. Sie müssen gezielt und strukturiert eingesetzt werden, um eine ausufernde Verschuldung zu verhindern. Sie müssen gleichzeitig geeignet sein, die Potentiale der Stadt zu heben. Wir begrüßen und unterstützen privates Engagement in Friedberg, auf der Kaiserstraße wie auch bei Bauprojekten im gesamten Stadtgebiet. Wir konzentrieren Investitionen aus Steuergeldern auf Infrastruktur und notwendige öffentliche Einrichtungen wie KiTa-Gebäude und Feuerwehrhäuser. Mit uns gibt es keine Verschwendug von Steuergeld für Prestigeprojekte wie überdimensionierte Verwaltungsgebäude oder den Ankauf privatwirtschaftlich genutzter Immobilien in der Stadt. Eigentum soll Einkommen und Vermögen schaffen. Es verpflichtet jedoch auch zum Erhalt und nachhaltiger Nutzung.

Eine zukunftsfähige Stadt nutzt ihre Potenziale: durch kluge Flächennutzung, wirtschaftliche Entwicklung, eine attraktive Innenstadt und starke Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote. Wir wollen unsere Stadt weiterentwickeln – mit Vernunft, Freiheit und Verantwortung. Denn am Ende zählt: Friedberg!

Am 15. März 2026 ist Kommunalwahl!

Für ein attraktives, wirtschaftliches starkes und zukunftsfähiges Friedberg!

Alle Stimmen für die Freien Demokraten!